

# Branchenindex erstmals im Minus

SCI-Logistikbarometer: Geschäftsklima sackt ab / Erwartungen sind schlecht, obwohl die Kosten sinken

Die Finanzkrise schlägt auf die Logistikbranche durch. Das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr zeichnet ein düsteres Bild der Zukunftserwartungen. Dadurch hat der Geschäftsklima-Index im Oktober erstmals seit fünf Jahren negative Vorzeichen.

Der Logistikhimmel verdunkelt sich, Wolken ziehen auf. Dieser Meinung sind rund ein Drittel der befragten Unternehmen der Logistikbranche. Sie erwarten in den nächsten drei Monaten eine Verschlechterung der Geschäftslage. Das ist bei weitem der schlechteste Wert seit Beginn des Logistikbarometers vor fünf Jahren. Und es ist das erste Mal, dass mehr Unternehmen eine Verschlechterung als eine Verbesserung erwarten. Entsprechend ist das Geschäftsklima abgestürzt. Dabei wird die saisonale Geschäftslage und die des Vormonats von der Mehrheit der Unternehmen noch als normal beziehungsweise unverändert eingeschätzt. Die Werte übertreffen sogar die des Septembers. Bei einem Viertel der Unternehmen hat sich die Geschäftslage im vergangenen Monat sogar verbessert.

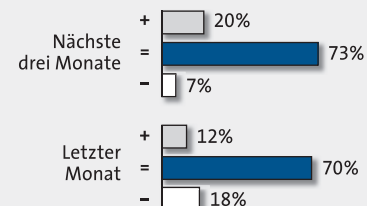
**Sinkende Kosten.** Etwas positiver klingt es, wenn gleichzeitig die Kosten sinken werden. Dieser Effekt trat bei 18 Prozent der Unternehmen im vergangenen Monat auf. Damit fällt noch ein Rekord, denn das ist der höchste Wert seit Beginn des Logistikbarometers. Nur noch eins von zehn Unternehmen berichtet von gestiegenen Kosten. Der niedrigste Wert im gleichen Zeitraum.

Für die nächsten drei Monate geht jedes fünfte Unternehmen von steigenden Kosten aus. 73 Prozent der Firmen erwarten, dass die Kosten unverändert bleiben, sieben Prozent sogar, dass sie sinken. Das ist nach Meinung der SCI Verkehr GmbH ein Spitzenwert, da diese Frage normalerweise vorsichtig beantwortet wird. Die Trendwende zu sinkenden Kosten ist absehbar.

Kein gutes Zeichen für die Unternehmen der Logistikbranche sind die stagnierenden Preise. Diese Preisstabilität fällt auf einen ungünstigen Zeitpunkt. Im Herbst werden normalerweise die Preise für das kommende Jahr ausgehandelt. Neun von zehn Unternehmen berichten, dass die Preise im Oktober gleich geblieben sind. Lediglich bei drei Prozent der Unternehmen stiegen die Preise im vergangenen Monat. Dabei hatten sich im Vormonat noch fast die Hälfte der Unternehmen steigende Preise erhofft. Für die nächsten drei Monate erwarten noch ein Viertel der Unternehmen stei-

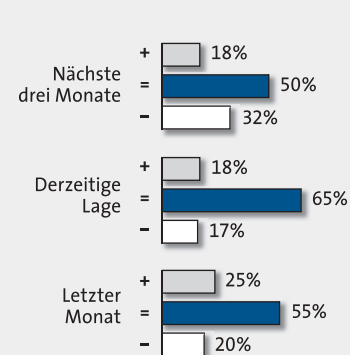
## Kosten

Drei Viertel erwarten keine Veränderung.



## Geschäftslage

Ein Drittel erwartet eine Verschlechterung.



+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken  
Quelle: SCI GmbH

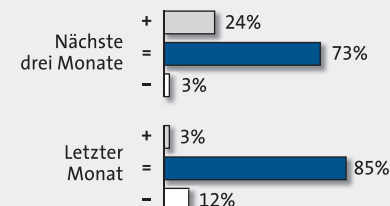
gende Preise. Es bleibt aber abzuwarten ob diese zu realisieren sein werden. Die überragende Mehrheit von 73 Prozent geht von unverändert bleibenden Preisen aus.

**Keine Entlassungen.** Bei den Beschäftigten ist noch keine Trendwende zu spüren. Im Verlauf der vergangenen sechs Monate ist die Zahl der Beschäftigten bei rund der Hälfte der Unternehmen gestiegen, bei 43 Prozent blieb sie stabil. Auch für die nächsten sechs Monate geht noch jedes fünfte Unternehmen von steigenden und 62 Prozent von stabilen Beschäftigtenzahlen aus. Gründe sind nach Meinung der Befragten der weiterhin vorherrschende Fachkräftemangel in einigen Bereichen. Zudem hat die Erkenntnis gesiegt, wie schwierig es sein kann, in guten Zeiten die Mannschaft wieder aufzustocken. Die vielen Zeitarbeiter machen die Branche flexibler. Dennoch ist mit einer weiteren Verschärfung der Lage ab Jahresbeginn zu rechnen.

Ein Schwerpunkt der Umfrage war im Oktober die Zukunft der Logistikimmobilien. Eine knappe Mehrheit der Unternehmen der Logistikbranche

## Preise

Steigerungen scheinen kaum noch möglich.



## Outsourcing

Kostensenkung ist häufig überbewertet.



geht davon aus, dass der große Boom bei Logistikimmobilien vorbei ist. Unter dem Eindruck der Finanzkrise und einer drohenden Rezession wird die Branche vorsichtiger. Vor allem die Finanzierung wird deutlich schwieriger werden, so die Einschätzung der Befragten. Die unsichere Kreditsituation, mangelndes Eigenkapital und sinkende Geschäftsaussichten hindern die Unternehmen daran, zu investie-

ren. Dennoch geht fast jedes vierte Unternehmen davon aus, dass die Investition von eigenem Kapital des Nutzers sich als Finanzierungsform durchsetzen wird. Die Mehrheit von 58 Prozent setzt weiter auf spezialisierte Investorenmodelle. Befragt nach den wichtigsten Gründen für die Entstehung neuer Logistikimmobilien, nannten die Unternehmen an erster Stelle das Outsourcing bei den Logistikkunden.

**Bessere logistische Abläufe.** Kontraktlogistik und Outsourcing sind weiterhin für fast die Hälfte der Unternehmen ein sehr wichtiger Trend. In lediglich einem Drittel der Unternehmen hat dieses Thema einen nicht so wichtigen Stellenwert. Die Gründe für das Outsourcing haben sich dabei gegenüber dem Vorjahr leicht verschoben. Die meisten Unternehmen wollen jetzt die logistischen Abläufe verbessern. Die reinen Kostenargumente sind hingegen schwächer geworden. Nur noch 35 Prozent der Unternehmen nennen die Hoffnung auf Kostensenkung als Hauptgrund für das Outsourcing bei ihren Kunden. Bei der Befragung im Vorjahr waren es noch mehr als die Hälfte. Die Erfahrung hat gezeigt, dass dieser Aspekt oft überbewertet wurde.

Weiterhin wichtig bleibt jedoch die höhere Flexibilität bei den Fixkosten. Die Zerschlagung von eingefahrenen internen Strukturen, Raumprobleme am eigenen Standort und die Risikosenkung sind als Gründe für das Outsourcing weniger wichtig geworden.

DVZ 18.11.2008 (jh/rok)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. [www.sci.de](http://www.sci.de)

**CHS CONTAINER**  
für mobile Ideen

Mehr als einfach nur Kisten!

- Container und Raumelemente
- Handel
- Vermietung
- Sonderbau
- Reparatur
- Umbau

Bundesweite kostenlose Hotline:  
0800 664 64 83

CHS CONTAINER Handel GmbH  
Niederlassung Hamburg  
Dradenauer Deichweg 1  
21129 Hamburg, Germany  
Tel. +49 (0)40 23 85 49-0  
info@chs-container.de  
[www.chs-container.de](http://www.chs-container.de)